

Donnerstag, 18. Juli 2013

Einmal mit den Delfinen schwimmen

Möhringen Vier Schüler des Königin-Charlotte-Gymnasiums haben an einer Expedition auf die Azoren teilgenommen. *Von Nina Ayerle*

Physik, Erdkunde oder Biologie sind im Schulunterricht für die Schüler oft trocken und langweilig. Die Tier- und Pflanzenwelt in Echt sehen und untersuchen ist viel interessanter. Das haben sich auch Christian Hauweisen, Maxime Schwarzer, Sven Eismann und Jakob Below aus der Klasse 7d des Königin-Charlotte-Gymnasiums gedacht. Deshalb haben sich die vier auf Vorschlag ihrer Physiklehrerin bei dem schulergänzenden Bildungsprogramm „Master Mint“ für eine Delfin- und Walforschungsexpedition auf den Azoren beworben. Jeder habe ein Motivations-schreiben einreichen müssen, sagt Christian Hauweisen. „Ich war schon mit meinen Eltern in Südafrika und habe dort Delfine gesehen“, sagt der 13-Jährige. Jetzt habe er auch Wale sehen wollen. Auch Maxime sagt: „Ich wollte mehr über die Tiere wissen.“

Zwei Wochen erforschten die vier Siebtklässler mit 17 anderen Schülern im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren aus ganz Deutschland die Tier- und Pflanzenwelt der Insel Pico. Die zweitkleinste Insel des Archipels bot für die Schüler viele Höhepunkte. In einer Sache waren sich die vier Jungs einig: Das schönste Erlebnis war es, mit den Delfinen zu schwimmen. „Das erlebt man wohl kein zweites Mal“, ist sich Sven Eismann sicher. Doch der einzige Höhepunkt war das lange Nicht. Auf den höchsten Berg der Insel sind sie geklettert, den Pico. „Der war 2350 Meter hoch“, sagt Maxime stolz. Aber auch Vulkane und Höhlen haben die kleinen

Nachwuchsforscher besichtigt, wie zum Beispiel die größte Höhle Portugals. Fünf Kilometer sei die lang, erzählt Christian. Der Einstieg sei dort gewesen, wo die Höhle eingebrochen war. „Wenn man das Licht ausgemacht hat, dann konnte man nichts sehen und die Augen haben sich auch nicht dran gewöhnt“, ergänzte Jakob begeistert.

Ermöglicht wurde den vier Schülern die Forschungsreise über das „Master Mint“-Programm. Das Förderprogramm für Naturwissenschaften, Technik, Informatik und Mathematik richtet sich bundesweit an Kinder und Jugendliche aller Schularten und Kindergärten. Träger des Programms ist das Institut für Jugendmanagement (IJM), einer Stiftung in Heidelberg. Ziel ist es, mit außerschulischen Reisen und Veranstaltungen bei den Schülern Lust auf naturwissenschaftliche und technische Fächer zu wecken.

Neben dem Leiter der Expedition, Gero Schäfer, wurden die Jugendlichen in Portugal von drei Betreuern begleitet. Auch ein Delfinexperte vom Zoo aus Duisburg sei darunter gewesen, erzählten die Jungs. Der hatte ihnen das Leben von Walen und Delfinen genauer erklärt und ihre Forschungen unterstützt. Ein Urlaub war die zweiwöchige Expedition nämlich definitiv nicht. „Wir haben den ganzen Tag geforscht und abends mussten wir unsere Ergebnisse dem Rest der Gruppe präsentieren“, sagt Christian. Zudem müssen sie noch eine Dokumentation über die gesamten zwei Wochen einreichen.

„Abends haben wir noch den anderen die Ergebnisse unserer Forschung präsentiert.“

Christian Hauweisen,
Expeditionsteilnehmer



Die vier Möhringer Schüler (von links) hatten viel Spaß mit ihrem Expeditionsleiter und einem Forscherkollegen bei ihrer Azoren-Reise.

Foto: privat

Die Reise kostete insgesamt rund 2400 Euro. Für die Kosten mussten sich die Schüler einen Sponsor suchen, zusätzlich haben sie von dem Institut einen Zuschuss von 500 Euro erhalten. Den gibt es aber auch nicht ganz umsonst: „Im nächsten halben Jahr müssen wir dafür drei Vorträge

über unsere Ergebnisse halten“, erklärt Jakob Below. Insgesamt sei es ein straffes Programm. „Wenn wir abends fertig waren und keinen Druck mehr hatten, da war ich schon froh“, sagt der 13-Jährige. Doch alles in allem sind sich die vier einig: „Es war eine tolle Reise.“